

# Nähanleitung Pinguin

Der Ball ist eine umfilzte Styroporkugel. Damit die Flügel den Ball halten können, habe ich entlang der Flügelkanten breit abgesteppt und einen weichen Draht eingezogen. So werden die Flügel formbar. Das Halstuch ist ein langes Stück Faserpelz und dann sind die Enden eingeschnitten. Die Augen sind Wackelaugen zum Aufnähen, oft bei den Knöpfen erhältlich. Die Pinguine sind aus Frottee (Flügel und Kopf), resp. so eine Art dehnbaren Frotteestoff. (flauschiger) Je nach Stoff unbedingt einen dehnbaren Stich wählen!

1. Alle Einzelteile zuschneiden. Nahtzugaben sind im Muster NICHT enthalten. Alle Markierungen auf den Stoff übertragen.
2. Füße rechts auf rechts stecken und zusammennähen. Oben offenlassen zum Wenden. Achtung seitenverkehrt, sonst entstehen zwei gleiche Füße! Wenden und nach Wunsch können die Füße ganz leicht gestopft werden.
3. Allenfalls je eine Flügelseite mit Wattenvlies unterkleben, wenn kein Draht eingezogen werden soll. Flügel rechts auf rechts stecken und zusammennähen. Oben offenlassen zum wenden. Wenden, absteppen (Füsschenbreit, grosser Stich) und ev. einen weichen und dickeren Draht einziehen.
4. Mütze rechts auf rechts stecken und zusammennähen. Saum nähen (ca. 2cm) Ev. an der Spitze ein Glöggeli annähen und auf den Saum ein witziger, passender Aufnäher nähen.
5. Je eine Schnabelseite an ein entsprechendes Kopfteil nähen. Darauf achten, dass A auf A und B auf B zu liegen kommt. Schnabel-Kopfnäht schmalkantig absteppen.
6. Kopfteile aneinandernähen. (Wie 4 Apfelschnitze einen Apfel ergeben; Oben im „Spitz“ nicht über die Nahtzugaben hinausnähen) Dabei den Schnabel auch gerade zusammennähen. Jeweils nur bis C nähen und die Enden gut vernähen. Dem fertig genähten Kopf die Wackelaugen annähen.
7. Körperteile rechts auf rechts stecken und seitlich zusammennähen, allerdings dabei auf der einen Seite die Wendeöffnung offen lassen. Enden immer gut vernähen!
8. Den Boden unten auf der linken Seite an die Körperteile stecken und beim Nähen die Füße an gekennzeichnete Stelle mitfassen.
9. Die Flügel an bezeichneter Stelle an den Körper nähen und anschliessend den Kopf bei der oberen Öffnung auf den Körper nähen. (es ist machbar von der linken Seite, ist allerdings etwas knifflig. Allenfalls von Hand annähen...)
10. Nun den Pinguin wenden, den Kartonboden unten hineinlegen und dann den kleinen Wicht stopfen. Zu guter Letzt wird die Wendeöffnung von Hand zugenäht. Noch die Mütze aufsetzen...

Bei Fragen und Unklarheiten ungeniert mich kontaktieren!

*mail@prinzaessin.ch*

